

»WENN WIR, UM UNSEREN PLANETEN ZU RETTEN UND DEN TREIBHAUSEFFEKT UMZUKEHREN, KÜNTIG AUF ALLE FOSSILEN BRENNSTOFFE UND PETROCHEMISCHEN PRODUKTE EBENSO VERZICH- TEN WOLLEN WIE AUF DIE ABHOLZUNG UNSERER WÄLDER ZUR GEWINNUNG VON PAPIER UND LANDWIRTSCHAFTLICHEN NUTZFLÄCHEN, DANN GIBT ES NUR EINE PFLANZE, DIE ALS NACHWACH- SENDER ROHSTOFF IN DER LAGE IST, DEN GRÖSSTEN TEIL AN PAPIER, TEXTILIEN UND NAHRUNGS- MITTELN SOWIE DES PRIVATEN UND INDUSTRIEL- LEN ENERGIEVERBRAUCHS ZU LIEFERN, UND DIE ZUGLEICH DIE UMWELTVERSCHMUTZUNG EIN- DÄMMT, DIE BÖDEN VERBESSERT UND UNSERE LUFT REINIGT: Es ist ein alter Gefährte, der dies schon immer getan hat – CANNABIS, HANF, MARIHUANA!« JACK HERER, USA

»LANDWIRTSCHAFT UND INDUSTRIE HABEN IN DEN 80ER JAHREN DIE NACHWACHSENDEN ROHSTOF- FE WIEDERENTDECKT. DABEI HABEN SIE EINE DER VIELVERSPRECHENDSTEN NUTZPFLANZEN UNSE- RER BREITEN VERGESSEN: DEN HANF.«

KATALYSE-INSTITUT FÜR ANGEWANDTE UMWELT- FORSCHUNG, KÖLN



ISBN 978-3-03788-181-1



WWW.NACHTSCHATTEN.CH

9 783037 881811 >